

Kleine Mitteilungen

Aus der Entomologischen Arbeitsgruppe
des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V.

Das vergangene Jahr brachte für die erst 1967 ins Leben gerufene Entomologische Arbeitsgruppe einen beachtlichen Aufschwung, sowohl was die Zahl der Mitglieder und Mitarbeiter und ihre faunistische Tätigkeit, als auch das Vortragsprogramm angeht. Haben an der ersten Sitzung vom 24. Mai 1967 noch 14 Herren teilgenommen, so gehören der Arbeitsgruppe nunmehr 54 Mitglieder und aktive Mitarbeiter aus allen Teilen des Landes an, von denen zwei inzwischen leider verstorben sind (Stand vom 1. 1. 1969). Hinzuzurechnen sind die korporativen Mitgliedschaften zweier Vereine, nämlich des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 e. V. und des Rheinisch-Odenwälder Vereins für Insektenkunde, Weinheim. Die von Anfang an gestellte Aufgabe, weitere Unterlagen für die Veröffentlichung einer Lepidopterenfauna von Baden-Württemberg zu beschaffen, wurde mit großem Eifer wahrgenommen. Bis zum heutigen Tag sind schon nahezu 2000 der erst vor Jahresfrist ausgegebenen Karteblätter ausgefüllt zurückgereicht worden. Es meldeten: Herr BAISCH, Biberach (Riß), aus dem Württembergischen Oberland und der Schwäbischen Alb ca. 400 Arten (ohne Geometriden), Herr LUSSI, Karlsruhe, ca. 160 Arten, vorwiegend aus dem Raum Karlsruhe und vom Kaiserstuhl, Herr PEKARSKY, Ettlingen, ca. 600 Arten aus Ettlingen und seiner näheren Umgebung, Herr REICH, Bronnen über Ringschnait, ca. 960 Arten aus dem Württembergischen Oberland und der Schwäbischen Alb, Herr SETTELE, Freiburg, 301 Arten aus dem Raum Freiburg-Kaiserstuhl-Südschwarzwald (nur Geometriden!), Herr STAREY, Sinzheim, ca. 230 Arten aus dem Raum Dühren-Sinzheim, Herr STROBEL, Pforzheim, 27 Arten aus dem Raum Pforzheim-Enztal-Nordschwarzwald (nur Tagfalter) und Herr WALLNER, Pforzheim, aus dem gleichen Gebiet ca. 125 Arten (ebenfalls nur Tagfalter). Rechnet man für jede gemeldete Art im Durchschnitt drei Fundortangaben, so kommen wir auf eine Zahl von über 8000 gemeldeten Fundorten, womit viele der bekannten bestätigt und viele neue hinzugefügt werden können. Daneben liegen noch zahlreiche, meist recht umfangreiche Sammelisten vor, so die von Herrn WALLNER, Pforzheim, in vorbildlicher Form abgefaßten und mit vielen wissenschaftlich äußerst wertvollen Daten über die beobachteten Biotop- und Klimaverhältnisse versehenen Fang- und Beobachtungsergebnisse der Pforzheimer Entomologen vom Jahre 1968, die des Herrn Dr. CLEVE, Berlin, vom Kaiserstuhl aus den Jahren 1963—1967, die von G. EBERT vom Schlickkopf (Nordschwarzwald) sowie mehrere Sammelisten von G. EBERT, Karlsruhe und H. FALKNER, Nürnberg, mit den Ergebnissen intensiver Beobachtungen und Aufsammlungen am Stammberg bei Tauberbischofsheim. Hinzu kommen noch zahlreiche, im Laufe des Jahres eingegangene Einzelmeldungen, insgesamt also ein sehr erfreuliches Zwischenergebnis.

Auch die im abgelaufenen Jahr gebotenen Vorträge haben wohl alle Erwartungen hinlänglich erfüllt. Es sprachen, stets anhand ausgesuchter Lichtbilder, am 31. Januar Herr O. TSCHPE, Karlsruhe, über „Die Zählung der Hornisse“ und am 23. Februar Herr CLAS NAUMANN, Bonn (Museum Alexander Koenig) über „Einheimische Zygaenen“. Im Anschluß an diesen letztgenannten Vortrag übernahm der Referent die Bestimmung schwieriger Taxa, so z. B. des *Zygaena purpuralis-diaphana*-Komplexes, wobei mit Hilfe genitalmorphologischer Untersuchungsmethoden der Nachweis von *Zygaena diaphana* für den südlichen Schwarzwald erbracht werden konnte. Am 29. März sprach Herr H. FALKNER, Nürnberg, über „Die Lycaeniden des Stiflser Joches“. Durch die Projektion spezieller Mikroskopaufnahmen von Genitalarmaturen konnte dabei in eindrucksvoller Weise auf die diesbezüglichen Unterschiede bei Arten wie z. B. *Lycæides idas-argyrognomon-argus* hin-

gewiesen werden. Am 26. April gab Herr Dr. H. G. AMSEL, Karlsruhe, mit seinem Referat über die „Kleinschmetterlinge und die Microlepidoptera Palaearctica“ einen umfassenden Überblick über den gegenwärtigen Stand dieser derzeit einzigen und größten Enzyklopädie auf dem Gebiet der Schmetterlingskunde. Am 29. Mai war der weltbekannte Noctuidenspezialist CHARLES BOURSIN aus Paris bei uns zu Gast mit einem bedeutsamen Vortrag über das von ihm völlig neu überarbeitete System der trifünen Noctuiden. Auch an diesem Abend war hinreichend Gelegenheit zur Überprüfung und Determination schwierigeren Materials geboten, wovon reichlich Gebrauch gemacht worden ist. „Aus dem Leben unserer Libellen“ lautete das Thema des letzten Referates vor der zweimonatigen Sommerpause. Herr Dr. JURZITZA, Ettlingen, ließ es, nicht zuletzt durch seine hervorragenden Farblichtbilder, darunter mehrere fotodokumentarische Novitäten, zum echten Erlebnis werden. Am 25. September berichtete Herr PARTENSKY, Karlsruhe, über seine „Reise nach Ostafrika“ und bot dabei eine Fülle ausgezeichnete Tieraufnahmen. Am 23. Oktober war mit Herrn Dr. ALBERTI aus Waren (Müritz) wieder ein bekannter auswärtiger Spezialist zu Gast, der uns über seine „Entomologischen Reisen im Großen Kaukasus“ Bericht erstattete. Im Anschluß an seine außerordentlich interessanten Ausführungen übernahm der Referent in dankenswerter Weise die Bestimmung der ihm von verschiedenen Mitgliedern vorgelegten fraglichen Hesperiden- und Procrisarten. Dabei konnte *Procris heuseri* für die Pforzheimer Gegend nachgewiesen werden. Über „Die Biologie der Feuerwanze“ sprach Herr VOIGT, Karlsruhe, am 22. November anhand zahlreicher Lichtbilder und eines 8 mm-Farbfilmes. Wie schon bei allen vorangegangenen Vorträgen, so schloß sich auch an dieses überaus lehrreiche Referat eine rege Diskussion an. Die letzte Sitzung fand dann am 13. Dezember statt. Der vorweihnachtlichen Zeit Rechnung tragend, blieb der Abend der zwanglosen Vorführung von Lichtbildern aus dem Reich der Insekten vorbehalten. Ihre dementsprechenden Aufnahmen stellten zur Verfügung die Herren Dr. JURZITZA, PARTENSKY, HECKEL, WEISSIG und DÜRR. Es fanden ferner zwei Exkursionen statt und zwar, zusammen mit allen Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe, am 11. Mai in die Rheinaue zwischen Karlsruhe und Forchheim und am 6. Juli in den südlichen Kraichgau zwischen Grötzingen und Werrabronn.

An lepidopterologisch-faunistischen Publikationen sind erschienen:

PAUL PEKARSKY: „*Zygaena diaphana* STGR. im südlichen Schwarzwald“;
KARL STROBEL: „Beiträge zur Lepidopterenfauna von Württemberg“, beide in diesen Beiträgen, Bd. XXVII, Heft 2, Karlsruhe 1968.

Abschließend sei wiederum darauf aufmerksam gemacht, daß die Zusammenkünfte der Entomologischen Arbeitsgruppe monatlich am jeweils letzten Freitag (während des Winterhalbjahres) bzw. Mittwoch (im Sommerhalbjahr), abends um 19.30 Uhr im Entomologischen Magazinraum (2. Obergeschoß) der Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 13 stattfinden. Interessenten sind zur Teilnahme an den Veranstaltungen wie zur Mitarbeit an der neuen Lepidopterenfauna herzlich eingeladen und werden gebeten, sich persönlich oder schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

G. EBERT

Landessammlungen für Naturkunde
75 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 13
Tel. 21931

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Günter

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 77-78](#)